

Soziologie in der Schule?

Darmstadt 09.06.17

Edwin Stiller

1

SOZIOLOGIE IN SCHULE UND LEHRERBILDUNG – NORMIERUNGEN DURCH DIE KULTUSMINISTERKONFERENZ

Angebot:

2

Vorbemerkungen

- 1. Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung
Sozialkunde/Politik (EPA)**
- 2. Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften**
- 3. Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung**
- 4. Fazit und Perspektiven**

Nachbemerkungen

Vorbemerkungen

3

Meine Perspektive auf das Thema:

- Referent für Lehrerbildung im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (2007-2015), u.a. zuständig für die Weiterentwicklung der Standards für die Lehrerbildung (Bildungswissenschaften und Fächer) in der KMK, federführend bei Empfehlung „Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt“, Vertreter des Landes NRW in Akkreditierungsverfahren
- Lehrer an Gymnasien für die Fächer Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft (1979-2002)
- Herausgeber und Mitautor von Dialog SoWi. Unterrichtswerk für Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe, 2 Bände (seit 2002) sowie Autor von fachdidaktischen Beiträgen.

Vorbemerkungen

4

Dauerthemen im Kontext KMK:

- Bildungsföderalismus versus Vergleichbarkeit von Bildungsangeboten und Lebenschancen
- Steuerung von hochkomplexen Großsystemen (Aufwand, Zeit, Effektivität)
- Bildung als ideologischer Kampfplatz der Parteien

Aktuelle Kritik an der KMK:

„Die von Kultusministerkonferenz und Wissenschaft aufgestellten Grundsätze und ländergemeinsamen Anforderungen für das Lehramtsstudium bleiben zu allgemein, sind wenig verbindlich und ermöglichen eine fast beliebige Interpretation vor Ort. Es fehlt an gemeinsamer Absicht, an gemeinsamer Planung und ja, an einem gemeinsamen Plan.“ (Manfred Prenzel 04.05.17)

1. Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik (EPA) 2005

5

Regelungsbereiche: Fachliche Anforderungen, Teildisziplinen, Kompetenzen, Inhalts- und Problemfelder (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft), Prüfungsformate und Beurteilungskriterien.

Inhaltsfelder Gesellschaft: Lebenswelten in der pluralen Gesellschaft / Gesellschaftliche Strukturen und Prozesse / Soziale Gerechtigkeit / Sozialpolitik / Dialog der Kulturen und kulturelle Vielfalt.

Fachpräambel: *„Auch wenn das Fach Sozialkunde/Politik in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Ausprägungen und Bezeichnungen erfährt, ist es gemeinsames und genuines Ziel, bei jungen Menschen die Fähigkeiten zu entwickeln, sich in der modernen Gesellschaft zu orientieren, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragen und Probleme kompetent zu beurteilen, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Angelegenheiten des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, solidarischen und demokratischen Zivilität zu übernehmen.“*

Perspektive: EPA wird nicht überarbeitet, Ablösung durch Bildungsstandards und Aufgabenpool (IQB).

Probleme: finanzieller und zeitlicher Aufwand, Heterogenität der Ländervorgaben

2. Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften

6

Die Standards für die Lehrerbildung (BiWi) wurden 2004 von der KMK verabschiedet und 2014 unter der Inklusionsperspektive überarbeitet.

Regelungsbereich: Definition der Kompetenzen (Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen) über die eine Lehrkraft zur Bewältigung beruflicher Anforderungen verfügt. Basis für Akkreditierung der Bildungswissenschaften.

Implizite soziologische Bezugspunkte: Bildungs- und Erziehungssoziologie, Sozialisationsforschung, Gruppensoziologie, Institutionssoziologie, Professionsforschung, gesellschaftlicher Wandel.

Überarbeitungsschwerpunkte Inklusion: Bildung und gesellschaftliche Teilhabe, Wertschätzung und Anerkennung, Diversität und Heterogenität, Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren, kollegiale und institutionelle Kooperation, Herausforderungen inklusiver Schulentwicklung.

Perspektive: Überarbeitung im Kontext der digitalen Bildungsstrategie (KMK 2016). Digitalisierung aller Lebensbereiche als herausfordernder gesellschaftlicher Wandlungsprozess. Konsequenzen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte – entsprechende Änderung der KMK-Beschlüsse.

Probleme: Aufwand, Dauer, Komplexität

3. Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung

7

Die „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen“ 2008 in der KMK unter maßgeblicher Mitwirkung der beteiligten Fachdidaktiken verabschiedet und 2014/15 unter der Inklusionsperspektive überarbeitet.

Regelungsbereich: Fachspezifische Kompetenzprofil der zweiphasigen Lehrerausbildung Sek. I und II (Sachunterricht: soziokulturelle Fachperspektive), Festlegung der Studieninhalte (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Fachdidaktik). Basis für Akkreditierung.

Beiträge der Soziologie: Soziologische Theorien, Mikro- und Makrosoziologie, Institutionen und Gesellschaftssystem, Steuerung sozialer Prozesse, sozialer Sicherheit. Für Sek. II zusätzlich: Gesellschafts- und Handlungstheorien, Sozialer Wandel im internationalen Kontext.

Überarbeitungsschwerpunkte Inklusion: Inklusions- und Exklusionsprozesse, grundlegende Aspekte des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion im Unterricht, Kooperation in multiprofessionellen Teams.

Perspektive: Überarbeitung im Kontext der digitalen Bildungsstrategie (siehe Standards BiWi). Strategie wird zurzeit in der AG Lehrerbildung beraten.

Probleme: Aufwand, Dauer, Komplexität

4. Fazit und Ansatzpunkte

8

Auf der Ebene der **KMK-Beschlüsse** wird das Fach Sozialkunde / Politik / Wirtschaft als gleichberechtigtes Miteinander von Soziologie, Politologie und Wirtschaftswissenschaften dargestellt.

Dies hindert die Bundesländer aber vor allem im Bereich der Sekundarstufe I nicht, Fächerzuschnitte wie z.B. Politik – Wirtschaft vorzunehmen.

Eine **Stärkung der soziologischen Perspektive** kann vor allem über die Gestaltung der Umsetzung der unter der Inklusionsperspektive veränderten Standards in Bildungswissenschaften und den Fachanforderungen sowie über die Einflussnahme auf den Innovationsschwerpunkt Digitalisierung erfolgen. Fachliche Begleitung der Entwicklung von fachlichen Bildungsstandards und Modellaufgaben.

Das **Integrationsfach Sozialwissenschaften und eine integrative Fachdidaktik** erfordern eine bessere Kooperation der beteiligten Organisationen und Personen. Gemeinsame Stellungnahmen und abgestimmte Handlungsstrategien sind nötig!

Nachbemerkungen

9

Minimalperspektive: Verteidigung der sozialwissenschaftlichen Bildung gegen Verdrängung vor allem durch ökonomische Bildung!

Beispiel NRW: „Wirtschaft wird Fach an NRW-Schulen“ (RP 01.09.17, S. 1).
„Es gehe auch darum, schon an den Schulen wieder den Grundstein für ein wirtschaftsfreundlicheres Klima zu legen.“ (Joachim Stamp, FDP)

Maximalperspektive: Bürgerrecht auf sozialwissenschaftliche Bildung für alle Schülerinnen und Schüler! (vgl. Stiller 2012)

„Aller politischer Unterricht endlich sollte zentriert sein darin, dass Auschwitz nicht sich wiederhole. Das wäre nur möglich, wenn zumal er ohne Angst, bei irgendwelchen Mächten anzustoßen, offen mit diesem Allerwichtigsten sich beschäftigt. Dazu müsste er in Soziologie sich verwandeln, also über das gesellschaftliche Kräftespiel belehren, das hinter der Oberfläche der politischen Formen seinen Ort hat.“ (Adorno 1966)

Literatur & Links

10

KMK (2005): Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung. Sozialkunde/Politik. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 17.11.2005

KMK (2014): Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 i. d. F. vom 12.06.2014)

KMK/HRK (2015): Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt. Gemeinsame Empfehlung von Hochschulrektorenkonferenz und Kultusministerkonferenz (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.03.2015/Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz vom 18.03.2015)

KMK (2016): Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 06.10.2016)

KMK (2016) : Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016)

Alle Beschlüsse der KMK digital verfügbar unter: <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/lehrkraefte/lehrerbildung.html>

Stiller, Edwin (Hg.)(2002ff.): Dialog SoWi. Unterrichtswerk für Sozialwissenschaften, 2 Bände Bamberg: Buchner (in Kooperation mit Schöningh), zuletzt 2015, www.dialog-sowi.de

Stiller, Edwin (2012): Zehn Thesen zur kritisch sozialwissenschaftlichen Bildung in Zeiten der Empörung, in: Politisches Lernen 1-2/2012, S. 5-11, digital verfügbar unter: (b)logbuch einfach-sowi, S. 46-52, januar 2016
<http://www.dialog-sowi.de/Fachdidaktische-Impulse>